

Panhellenischer Deutschlehrerverband  
Referat Fortbildung  
ΠΡΟΕΤΟΙΜΑΣΙΑ ΥΠΟΨΗΦΙΩΝ ΑΣΕΠ ΠΕ07  
ΓΝΩΣΤΙΚΟ ΑΝΤΙΚΕΙΜΕΝΟ

## Aus Lehrer wird “Master of Education”

Wer in Deutschland Lehrer werden will, muss ein Staatsexamen ablegen. Von den Ländern vorgegebene Studien- und Prüfungsordnungen sichern die bundesweite Vergleichbarkeit der Anforderungen an Lehrer. Das wird nun bei der Umstellung auf Bachelor und Master zum Problem: Diese Abschlüsse werden nämlich von den Hochschulen vergeben. Noch gibt es aber keine bundesweit gültigen Vorgaben für die Lehrerausbildung mit Bachelor und Master, sondern nur unterschiedliche Modellprojekte in den einzelnen Bundesländern. Lehrerverbände fürchten deshalb um die Qualität der Ausbildung.

Die Lehrer kritisieren eine fehlende Verzahnung von Theorie und Praxis. Bisher existieren nur allgemeine Eckpunkte der KMK für Bachelor- und Master-Studiengänge. Demnach muss ein Bachelor, der bereits ein erster berufsqualifizierender Abschluss ist, mindestens sechs und ein Master mindestens zwei Semester umfassen. Wegen der Beteiligung des Staates an der Ausbildung und inhaltlicher Besonderheiten gibt es für das Lehramt aber besonderen Regelungsbedarf: So stellt sich etwa die Frage, ob ein Bachelor nach drei Jahren bereits für das Lehramt qualifiziert oder erst der Master dem ersten Staatsexamen entspricht. “Im Moment wird am Master festgehalten”, heißt es bei der KMK. Beschlossen ist aber noch nichts. Im vergangenen November gab es eine Anhörung der KMK zu allgemein verbindlichen Eckpunkten. Wie Kurt Czerwenka vom Verband Bildung und Erziehung (VBE) erklärt, lehnten alle beteiligten Verbände die Vorlage ab. Diese sah demnach vor, dass nach einem sechssemestrigen Bachelor ein zweisemestriger Master für Grund-, Haupt- und Realschule qualifiziert, während für das Gymnasium ein viersemestriger Master nötig ist. Momentan ist die Vorlage wieder in der Beratung, voraussichtlich im Juni wird es die nächste Anhörung geben.

Unterdessen laufen in den meisten Bundesländern bereits Modellprojekte. Dabei müssen die Hochschulen Rahmenvorgaben der Landesregierungen beachten, damit der Abschluss wie ein Staatsexamen anerkannt wird. Nordrhein-Westfalen etwa schreibt einen dreijährigen, fachwissenschaftlich geprägten Bachelor vor, der “auch vermittlungswissenschaftliche Studien” enthält und “als Option auch erhebliche fachdidaktische Studienanteile umfassen” kann. Erst ein darauf aufbauendes, erziehungswissenschaftlich und berufsspezifisch ausgerichtetes Master-Studium qualifiziert schließlich für den Schuldienst.

Dieser Master sieht für Grund-, Haupt- und Realschulen zwei Semester vor, für Gymnasium, Gesamtschule, Berufskollegs und Sonderpädagogik vier Semester.

Die Ruhr-Universität Bochum begann bereits im Jahr 2002 mit einer gestuften Lehrerausbildung. Neueinschreibungen für das traditionelle Staatsexamen sind dort nicht mehr möglich. Angehende Lehrer in Bochum beginnen mit einem Bachelor-Studium in zwei Fächern sowie einem Optionalbereich, der Schlüsselqualifikationen vermitteln soll, etwa EDV-Kenntnisse, Rhetorik oder Fremd-

sprachen. Vom Ministerium wurde zudem eine sechswöchige Praxisphase gefordert.

“Das ist ein polyvalenter Bachelor, man kann sich danach entscheiden, ob man einen Master of Education anschließt, der einen für das Lehramt qualifiziert, einen Master of Arts, oder ob man gleich direkt in den Arbeitsmarkt einsteigt”, erklärt Peter Floß vom Zentrum für Lehrerbildung der Uni.

[www.deutsch.gr](http://www.deutsch.gr)

## Übungen (Alle Textstellen betreffen den Textzusammenhang)

### 1. Wie könnte man den Satz „Von den Ländern vorgegebene Studien- und Prüfungsordnungen sichern die bundesweite Vergleichbarkeit der Anforderungen an Lehrer“ umformen?

- Die bundesweite Vergleichbarkeit der Anforderungen an Lehrer wird von den Ländern vorgegebene Studien- und Prüfungsordnungen gesichert.
- Die bundesweite Vergleichbarkeit der Anforderungen an Lehrer wird von Studien- und Prüfungsordnungen, die von den Ländern vorgegeben werden, gesichert.
- Man kann bundesweit die Anforderungen an Lehrer vergleichen, indem man Studien- und Prüfungsordnungen vorgibt, die von den Ländern gesichert sind.
- Die Länder geben Studien- und Prüfungsordnungen vor. Man kann die Anforderungen an Lehrer bundesweit vergleichen. Das Erste sichert das Zweite.

### 2. Finden Sie einen passenden Untertitel!

- Lehrermangel und Föderalismus,
- Die Qualität der Ausbildung stellt sich in Frage,
- Lehrerverbände fürchten wegen der Umstellung um die Qualität der Ausbildung,
- Ist gestufte Lehrerausbildung eine Lösung?

### 3. „Verzahnung“ heißt:

- Vereinbarung,
- enge Verbindung,
- Verordnung,
- Verpflichtung.

### 4. „demnach“ heißt:

- infolgedessen,
- deshalb,
- trotzdem,
- weiterhin.

### 5. „KMK“ steht für:

- Kultusministerkommission,
- Kultusministerkommissionsgesellschaft,
- Kultusministerkonferenz,
- Kultusministerkabinett

**6. Ein passendes Synonym zum Wort „Anhörung“ könnte sein:**

- a. Vorstellung,
- b. Vornehmung,
- c. Debatte,
- d. Lesung.

**7. „verbindlich“ heißt:**

- a. geltend,
- b. vorgeschrieben,
- c. verpflichtend,
- d. vergeltend.

**8. Wie könnte man das Wort „etwa“ ersetzen?**

- a. durch „wohl gar“,
- b. durch „wohl“,
- c. durch „gar“,
- d. durch „außerdem“.

**9. Worauf bezieht sich das Wort „darauf“ (3. Abschnitt)?**

- a. auf den Master of Education,
- b. auf den Bachelor,
- c. auf das Master of Arts,
- d. auf das fachwissenschaftliche Studium.

**10. Worauf bezieht sich das Wort „einen“ (6. Abschnitt)?**

- a. Master of Education,
- b. man,
- c. jemand,
- d. Master of Arts.

[www.deutsch.gr](http://www.deutsch.gr)

2006 Mitglieder erhalten die Lösungen innerhalb von zwei Tagen

E-Mail: [fortbildung@deutsch.gr](mailto:fortbildung@deutsch.gr)

**ΑΠΑΓΟΡΕΥΕΤΑΙ Η ΧΡΗΣΗ ΤΟΥ ΠΕΡΙΕΧΟΜΕΝΟΥ ΑΠΟ ΑΛΛΕΣ ΙΣΤΟΣΕΛΙΔΕΣ**